

# Architektur-Schätze vor der Haustür

*In der Rathausgalerie zeigt Bernhard Lattner einen Teil seines groß angelegten Fotoprojekts*

Von Susanne Walter

**EPPINGEN** Gewohnheit trübt das Empfinden. Deshalb macht es durchaus Sinn, in das Eppinger Rathaus zu gehen, um das Gebäude dort in der Rathausgalerie auf einem gestochen scharfen Foto im Sonnenschein neu zu erleben. Bernhard Lattner nennt sich selbst „freischaffender Lichtbildner“ und zeigt zurzeit architektonische Höhepunkte aus der Stadt und dem Landkreis Heilbronn. Darunter sind auch Motive aus Eppingen, Gemmingen und Ittlingen.

**Leitmotiv** „Warum in die Ferne schweifen, wenn so viel Gutes liegt so nah“, ist frei formuliert das Leitmotiv von Bernhard Lattner. „Man könnte meinen, dass in Eppingen immer die Sonne scheint“, schmunzelte Museumsleiter Peter Riek bei der Vernissage. Tatsächlich hat sich

Lattner für seine Ansichten des Pfeifferturms oder des Baumannschen Hauses immer Kaiserwetter ausgesucht. Spaziergänger und Passanten sollten ebenfalls nicht vom Bildinhalt ablenken, deshalb drückte der gebürtige Öhringer immer erst dann auf den Auslöser, wenn kein Mensch zu sehen war.

In Eppingen zeigt Lattner Arbeiten, die zu einem groß angelegten Fotoprojekt gehören, das den ganzen Raum Heilbronn umfasst. Er konzentriert sich bei seinen Aufnahmen auch auf den landschaftlichen Reiz der historisch und wirtschaftlich geprägten Region. „Leben, Arbeiten, Perspektiven“ heißt das Gesamtprojekt des Lichtbildners, das im Jahr 2016 als Buch erscheint. Das Werk wird am Donnerstag, 18. Februar, um 18 Uhr im Bürgersaal des Eppinger Rathauses vorgestellt. Es umfasst Architektur aus neun Jahrhunderten.

In einem zur Eppinger Ausstellung erschienenen Heft können sich Ausstellungsbesucher die Architektur-Porträts mit nach Hause nehmen. Architekturhistoriker Joachim Hennze aus Heilbronn hat zu einzelnen Fotografien einen kleinen infor-

mativen Text verfasst. Die Schönheit der Aufnahmen liegt hier oft im Detail. Das fein ausgelotete Licht- und Schattenspiel wirkt.

„Lattner friert die Ansichten schnörkellos ein, das heißt, anders als etwa auf einer Postkarte hält er

sein Objekt so fest, dass man das Gefühl hat, es könnte in tausend Jahren immer noch genauso hier stehen. Auf diesem historischen Fundament lässt sich Zukunft gestalten“, betont Rolf Blaettner, Geschäftsführer der Südwestmetall-Bezirksgruppe Heilbronn, der die Vernissagerede hielt. „Wer der Hektik der Großstadt entgehen möchte und doch nicht auf Kultur verzichten will, ist hier gut aufgehoben, suggerieren die Fotos. Im Ganzen entsteht ein historisch geprägtes Bild einer Region, die vor der Haustür liegt.“

**Ausstellungsdauer** Bis 1. April können Neugierige die stattlichsten Eppinger Gebäude und markante architektonische Baudenkmäler in Gemmingen und Ittlingen aus einer idealen Perspektive genießen. Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten der Verwaltung zu sehen.



Vor dem Eppinger Markplatz: der Lichtbildner Bernhard Lattner (links) und der Architekturhistoriker Joachim Hennze bei der Vernissage.

Foto: Walter